

Saale-Zeitung.

Dreimundertziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die ...

Ersteht täglich ...

Redaktion und Haupt-Verwaltung ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich ...

Alle unterlangt eingehende ...

Beim Verleger der Redaktion ...

Nr. 526.

Halle a. S., Dienstag, den 9. November.

1909.

Schillers Gedächtnis.

W. Wenn der 10. November als der Geburtstag ...

so wuchs er immer mehr zu einer wunderbaren ...

Deutsches Reich.

Die englischen Unterseeboote bei Helgoland.

Die Londoner „Daily News“ erklären, in der ...

Dagegen kommen die Behauptungen des genannten ...

Auch die „Kölnische Zeitung“ hat durch Nach ...

Berlin, 9. Nov. In deutschen amtlichen ...

es doch ganz unwahrscheinlich, daß sechs Unterseeboote ...

Wir wollen Herrn von Rath, der, so viel wir wissen ...

Am Scheideweg.

Die „Frankfurter Zeitung“, deren Verleger ...

H. Frankfurt a. M., 9. Okt. In einer längeren ...

Feuilleton.

Die Grals Erzählung in ihrer ursprünglichen Fassung.

Ein Beitrag von R. Wagners „Lohengrin“

von Ewald Mörike-Halle.

Es war eine ausserordentliche Tafelrunde, die jeden Montag ...

In einem dieser Abende, am Montag, den 17. November ...

anderer Hand (Siller?) würde das eine ganz andere ...

Aus allen diesen Umständen kann man erkennen, daß die ...

In seiner Schrift „Mittelaltliche Dichtung“ ...

Ueber diese ursprüngliche Gestaltung und ihrer ...

seiner zu wenig bekannt ist. Leopold Schmidt verbreitet ...

Chor: Wie wunderbar ist er zu schauen, ...

Lohengrin: Nun höret mich, wie ich zu Euch gekommen ...

Mangel herrschte früh und abends Nebel; aber in der übrigen Zeit war die Luft klar und gestaute vom Vater Broden einen prächtigen Rundstöß, wie man ihn selten im Monat November sieht. Sehr lohnend war der Blick vom Fuß der Brodenkluppe aus auf die Waldungen, die jetzt durch den Kontrast zwischen dem dunklen Grün der Tannen und der herbstlichen Farbenpracht der Buchen und Eichen, in Umrissen vom hellsten Gelb bis zum grellen Rot ein eigenartiges Bild darstellten. Am Sonntag hatten wir fast artiges Wetter und dabei Windstille; außerdem bot sich den Besuchern ein waldendes Nebelmeer dar, welches sich von Eiben über Oden nach Norden erstreckte. Seit Sonntag früh haben wir hier oben eine großartige Wolkenscheinlichkeit. Der Nachhieb hat augenblicklich eine Stärke von fast 9 Zentimeter angenommen und gemäß den Aufzeichnungen eines großartigen Windst. Heute 11 Uhr vorm. Barometerstand 664 Millimeter (Heiden). Temperatur -3,7 C. Nordwind, Stärke 5. Dabei ist die Kuppe im letzten Nebel geschickt.

Wenddorf, 8. Mai. (Fuhwanderung im Sem b.) Hier wurde ein Mann angetroffen, der nur mit zwei Hemden und Strümpfen bekleidet war. Er gab an, in Witterfeld herab zu sein, sich aber sonst auf nichts mehr erinnern zu können. Er wurde nach Verhelfung ins Krankenhaus gebracht. Die Untersuchung hat Befehle für die Wahrheit seiner Angaben nicht ergeben, vielmehr scheint man es mit einem unglücklichen Geisteskranken zu tun zu haben. Er nennt sich Kosch Herrn. Heize aus Hannover.

Klostermansfeld, 8. Nov. (Hausführung) wurde bei dem auf dem gewerkschaftlichen Kurier- und Messingwerk beschäftigten Arbeiter Heiler abgehalten. Bei 5 Uhr, aber abends die Arbeitstätte verließ, vom Portier ein Brief Kupferdruck unter dem Kopf gefunden worden.

Kalberlah, 8. Nov. (Witwen.) Drei Maurer sind im Steinbörker Holz von einem Amstbieter und einem Hilfsführer im Friederikenbusch beim Fretieren auf Kaninchen abgetötet worden. Den Widerern, die nach Kellstellung ihrer Verlosungen vorläufig wieder entlassen worden sind, wurden über 20 Kaninchen, verschiedene Frettchen und etwa 80 Hühner abgenommen.

Döherlesien, 8. Nov. (Töblicher Unglücksfall.) Hier verunglückte der 17jährige Maurerlehrling Hermann Bierwirth auf der Mittensdorfstraße, indem ihm der Schmelzmaschine mehrfach gegen den Kopf und die Brust schlug. Aus mehreren Wunden floß blutend, wurde er in das Kreisstranfkhaus eingeliefert, wo er nach einigen Stunden infolge starken Blutverlustes verschied.

Hendeb, 8. Nov. (Verhängnisvolle Händelei.) Mitte voriger Woche fanden drei Schulfreunde zusammen, deren einer jetzt als Kuhnrecht bei einem Gutsbesitzer beschäftigt ist. Einer der drei, der Kuhnreute, ist von Natur eine Däumlingsfigur und wurde von seinen Freunden wegen seiner geringen Körpergröße gehänselt. Auch sonst leidet er in der Entwicklung zurückgefallen zu sein, denn er ließ sich meistens dabei, daß der kleine Körper in die Hände reden könne, wenn er einen Strich zu Hilfe nähme und sich daran schliefen werde. Deshalb griff unser Verbindung zum Strich und legte ihn zwischen die Zähne und dann hinter die Ohren. Als er sich daran aufzubauen versuchte und es mißlang, wurde ihm bezeugt, daß er den Strich um den Hals

legen müsse. Er tat dies auch und verlor Luft und Bewußtsein. Er war schon ganz blau und dem Tode nahe, als ein siebenjähriger Schulfreund hinzukam und ihn abschnitt. Der Unbedachtliche liegt noch jetzt trant darnieder.

Quedlinburg, 8. Nov. (Auffsehen erregende Verhaftung.) Am Sonntag nachmittag wurde, nach vorzüglicher Hausführung, der Tiefbauunternehmer W. verhaftet. Die Verhaftung steht in Zusammenhang mit dem Bankrott der Firma Warnstedt in Nordhausen.

Quedlinburg, 8. Nov. (Ein Schulmädchen als Hochkaplerin.) Das 13jährige Schulmädchen E. G., das sich vor einem Vierteljahr von hier heimlich entfernte, nachdem es seine Eltern um eine größere Summe Geldes bestohlen hatte, ist vor kurzem in Berlin festgenommen worden. Sie hat verschiedene größere Städte heimlich und dort die größten Schwindereien verübt, bis sie in Berlin das Schicksal erlitt. Das Mädchen wird sich, wie die Polizei von dort berichtet, als Hochkaplerin zu verantworten haben.

Quering, 8. Nov. (Im Leich ertrunken.) Heute wurde im Dorfteiche der 70jährige Gutsauszügler Lindenbahn ertrunken aufgefunden. Der Mann hatte spät abends vom Wirtshaus nach Haus gehen wollen, hat dabei den Weg verfehlt und ist in den Dorfteich gefallen, wo der hilflose Alte ertrank.

Quering, 8. Nov. (Ein Wüstling.) Am Sonntag wurden Spaziergänger in den Auhöhen durch Geschrei einiger Kinder, die sich dort tummeln, aufmerksam und sahen, wie ein Mann ein kleines jähriges Mädchen anscheinend um mit ihm böses Spiel zu treiben, in die Waldungen mitgenommen hatte. Der Wüstling konnte festgenommen werden, es ist ein Queringer, namens Ernst Petrich.

Goslar, 8. Nov. (Bestenommen.) Kürzlich unterhielt der Schiedsgerichtliche Nekemann dem Schlächtermeister Jordan etwa 1700 M. und Wüchste damit. Jetzt ist der Betrüger in Altona verhaftet worden.

Thal, 6. Nov. (Diebstahl.) Gestern abend ist von der Wende des Meiermeisters Eingener in der Hubertusstraße eine großer Phonograph gestohlen.

Wöhne, 8. Nov. (Wedeutende Vermächtnisse) sind unserer Stadt von dem vor einigen Tagen hier verstorbenen Rentier Reinhard Thalmann gefallen. Er hinterließ Vermächtnisse, sind in dem jetzt eröffneten Testament vorgelesen: 200 000 Mark zum Bau eines Waisenhäuses in der Stadt Wöhne, 20 000 Mark zum Besten der Schule, 15 000 Mark für die Diakonissenstiftung und 10 000 Mark für die Armenkasse. Reinhard Thalmann war Mitgründer der großen Textilfabrik von G. B. Thalmann.

Ums der Altmark, 8. Nov. (Von der Kreisföge gesezt.) Im Ausschuss der Gemeindeföge in Eimen wurde der Zimmermann F. Niechers aus Vorselbe von der Kreisföge ersetzt und getötet.

Sehelen, 8. Nov. (Walderschulungstätte.) Die Thüringische Landesversicherungsanstalt in Weimar hat sich bereit erklärt, das Stadt Sehelten das Baukapital zu dem geplanten Walderschulungstätte für Funktante gegen 3 Prozent Zinsen zur Verfügung zu stellen und außerdem noch einen jährlichen Zuschuß bis zu 3000 Mark zu leisten. Damit erscheint das Projekt gesichert. — In Sehelen, dem Mittelpunkt der Schieferindustrie, soll im nächsten Jahre eine Schieferbedeckung ins Leben gerufen

werden. Dem geplanten Unternehmen ist bereits von verschiedenen Seiten finanzielle Unterstützung zugesagt worden. Die Stadt will die benötigten Räume, Heizung und Beleuchtung zur Verfügung stellen.

Uffenburg, 8. Nov. (Schiller-Aufführungen für die Jugend.) Ankommen Gänzlich wird im Hoftheater auf spezielle Anordnung des Herzogs den sämtlichen Schülern und Schülerinnen der beiden oberen Klassen der städtischen Volksschulen eine Vorstellung der „Jungfrau von Orleans“ zum Gedächtnis Schillers gegeben. Es ist das erste Mal, daß der Schule ein solcher Genuß vollständig kostenlos geboten wird.

Tena, 8. Nov. (Der älteste Mitarbeiter der Zeit. Werte gestorben.) Gestern nachmittag starb hier der älteste wissenschaftliche Mitarbeiter der Firma Carl Zeit, Dr. Paul Kiedel, im Alter von 59 Jahren. Der Verdorbene arbeitete als Assistent an der Großherzoglichen Sternkarte des Meteorologischen Instituts und war hauptsächlich mit der Verbesserung der Föhlung der Witterungsanfragen betraut.

Gotha, 8. Nov. (Das Luftschiff „Barceval 3“) wollte auf seiner Rückreise hier landen. Die Witter forderten auf Wunsch der Behörden auch bereits vom Besiegen der Hüler auf — aus Anlaß des seltenen Ereignisses, wie es hieß. Doch „B.“ lagte in letzter Minute wieder ab, und zwar diesmal nicht wegen unglücklicher Oberwind, sondern wegen Nebels.

Welm, 8. Nov. (Zur Feier von Schillers 150. Gedurtstag) veranstaltete das Goethe- und Schiller-Archiv eine Sonderausstellung von Handschriften des Dichters (Gedichte, Dramen, Philosophisches, Briefe, Tagebuchblätter) und von Handschriften hervorragender Persönlichkeiten, die mit ihm in geistiger und menschlicher Beziehung gestanden haben (Briefe an ihn von Goethe, Kant, Fichte, Herder, Humboldt, Lotze, Schiller, Schillers Eltern und Schwäger). Besonders gewicht ist gelegt auf die Darstellung seines Verhältnisses zu Goethe. Die Ausstellung ist zu freiem Besuch geöffnet vom 10. bis 12. November, vormittags von 10-1 Uhr.

Leitung: Wilhelm Georg.
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinmann, für Auslands, Letzte Nachrichten und Sport: Erich Poldow; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat; Druck u. Verlag von Otto Hendel, Gänzlich in Halle a. S.

— Viele Nummer umfaßt 12 Seiten —

Angst und bange kann einem werden,



Wenn man daran denkt, wie vielen Gefahren die Kinder mittelbar durch die Schule ausgesetzt sind. Bei jedem Wetter müssen sie früh hinaus. Dann sind die Schulen fast immer überfüllt, und in den kurzen Pausen gehen die Kinder meist ohne warme Umkleidung in den Hof hinaus. Der hohe Temperaturwechsel muß schwer nachteilig auf die Gesundheit wirken. Darum sollen Sie sich raten, einen Eisären Kindern immer Eobertson Mineralbädchen, aber nur ganz ädts, mit. Best für jeden Weg, eine für jede Pause genügen, alle Gefahren leicht zu überwinden. Ganz ädts Eobertson kaufen Sie für 8 Bln. die Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen.

Gänzlichlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Sonnabend, den 13. November

eröffnen wir einen Ausverkauf unseres gesamten Warenlagers.

Um dazu die nötigen Vorbereitungen zu treffen, sowie die Herabsetzung der Preise vorzunehmen, bleibt unser Geschäft vom Mittwoch, den 10., bis Sonnabend, den 13., nachmittags 3 Uhr, geschlossen.

Wir wollen eine Gelegenheit geben, das **Neueste in Damen- und Kinder-Konfektion** billig einkaufen zu können, wie sich solche sobald **nicht wieder in Halle bieten soll. Die Vorräte sollen so schnell wie möglich geräumt werden** und empfehlen wir zu **Ausverkaufs-Preisen!**

- | | | | |
|-------------|--------------|-------------------|----------------|
| Damenmäntel | Kleider | Kinderkleider | Weisse Kleider |
| Paletots | Blusen | Turnkleider | Abend-Mäntel |
| Jacketts | Kostüm-Röcke | Backfisch-Kostüme | Frauenkragen |
| Costumes | Golfjacken | Backfisch-Röcke | Pelz-Colliers. |

Unsere Schaufenster geben ein kleines Bild der enorm billigen Preise.

Berliner Damen-Konfektions-Haus

Halle a. S., Leipzigerstr. 11, gegenüber der Ulrichskirche.

